



**Screamdelēz**  
International

Mondelēz-Beschäftigte schreien nach Gerechtigkeit!



## Köstliche Momente der Freude?



**Mondelēz International** ist das transnationale Snack-Unternehmen, das im Oktober 2012 gegründet wurde, als die Snacksparte von der ehemaligen **Kraft Foods** abgetrennt wurde. Es bezeichnet sich als Unternehmen mit einem Traum: „für unsere Kunden, Beschäftigten und Gemeinschaften in aller Welt köstliche Momente der Freude zu schaffen“. Das Unternehmen hat seinen Beschäftigten in Ägypten und Tunesien aber keine Freude gebracht. In diesen Ländern, in denen Menschen in landesweiten Kämpfen für Rechte und Demokratie ihr Leben gelassen haben, hat Mondelēz entschieden, dass die Ausübung von Rechten an seinen Fabrikatoren endet.



## Mit dem Aroma von Menschenrechtsverletzungen!

Die Arbeit in der Cadbury (jetzt Mondelēz)-Kaugummifabrik in **Alexandria, Ägypten**, ist hart. Im Jahr 2011 verlor ein Arbeiter, der gezwungen war, allein eine Maschine zu bedienen, die normalerweise von drei Personen gesteuert wird, bei einem Unfall einen Daumen. Dafür wurde er ohne Entschädigung entlassen!

Als der Sturz von Mubarak eine neue Ära der Demokratie verhieß, gründeten 250 der 300 Beschäftigten der Fabrik eine unabhängige Gewerkschaft. Die Betriebsleitung weigerte sich, die Gewerkschaft anzuerkennen. Als es während der Nachtschicht am 27. Juli 2012 aufgrund der Weigerung des Unternehmens, eine von der Regierung angeordnete Lohnerhöhung zu zahlen, zu einer spontanen Protestaktion kam, reagierte das Unternehmen mit der Entlassung der fünf Gründungsmitglieder der Gewerkschaft – von denen mindestens zwei nicht einmal an ihren Arbeitsplätzen waren, als die Protestaktion stattfand!

[www.SCREAMDELEZ.org](http://www.SCREAMDELEZ.org)



In **Tunesien** ist Mondelēz Eigentümer von 49% eines der größten Kekshersteller Afrikas, SOTUBI, in dessen Fabrik in Tunis Mondelēz-Markenerzeugnisse wie TUC hergestellt werden. Die Fabrik beschäftigt 1.600 Arbeiter und Arbeiterinnen, von denen Hunderte prekäre Verträge haben. Im Juli 2012 wurde der Generalsekretär der örtlichen Gewerkschaft mitten in Verhandlungen für eine neue Kollektivvereinbarung fristlos entlassen, weil er die

Beschäftigten, die ihn gewählt hatten, vertreten und sich mit ihnen getroffen hatte. Darauf folgte die Suspendierung des stellvertretenden Generalsekretärs. Auf enormen Druck der Betriebsleitung hin erklärten sich die übrigen Gewerkschaftsführer bereit, aus dem Vorstand auszuscheiden, um den Weg für Gespräche freizumachen. Seitdem ist ein neuer Vorstand gewählt worden, aber es ist niemand wieder eingestellt worden, und die Betriebsleitung geht echten Verhandlungen aus dem Weg.

\* Völlig geschmackloses Verhalten

Das Unternehmen reagiert auf weltweite Proteste mit Dementis, Fehlinformationen und einer brutalen Missachtung der Not seiner ehemaligen Beschäftigten, die von ihren Arbeitskollegen und -kolleginnen zu ihren Vertretern gewählt worden waren. Mitteilungen der IUL, die die große Mehrheit der gewerkschaftlich organisierten Mondelēz-Beschäftigten in aller Welt vertritt, bleiben unbeantwortet.

Die Mondelēz-Beschäftigten in Ägypten und Tunesien sind entschlossen, ihren Kampf für Gerechtigkeit fortzusetzen – uneingeschränkte Wiedereinstellung aller aufgrund der Ausübung ihrer Rechte Entlassenen, uneingeschränkte gewerkschaftliche Anerkennung und echte Verhandlungen.



**Unterstützt die Kampagne!**

## Was ihr tun könnt?

- Besucht die Website der Kampagne unter [screamdelez.org](http://screamdelez.org), um eine Botschaft zur Unterstützung der ägyptischen und tunesischen Arbeiter/innen an Mondelēz zu schicken
- Übermittelt eine Botschaft an Mondelēz in eurer Stadt, um eurer Besorgnis über die Verletzungen der grundlegenden Menschenrechte durch das Unternehmen Ausdruck zu verleihen
- Kontaktiert uns auf [screamdelez@iuf.org](mailto:screamdelez@iuf.org), um mehr darüber zu erfahren, wie ihr helfen könnt



Screamdelez International @Screamdelez

**Internationale  
Kampagne für  
Arbeitnehmer- und  
Gewerkschaftsrechte  
bei Mondelēz**

